AKTUELLES & WISSENSWERTES AUS DER STADTVERWALTUNG

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

stadtblick

stadtblick | Nr. 132 | 9. November 2022 Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

Mietspiegel aktualisiert

Seite 5

Neuer Referent gewählt

Seite 5

Feuerwehr warnt vor Experimenten

Seite 14

Radionacht für Kinder

Seite 20

Volkstrauertag am 13. November

Seite 22

Kultur-Höhepunkte: LesArt und Konzert

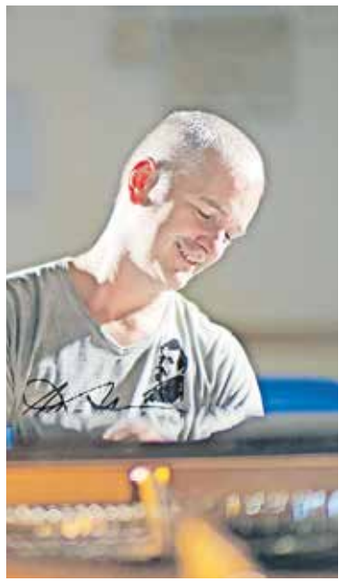
Literaturfestival und Konzert-Abend zu neuer Henselt-CD

Das Literaturfestival LesArt in Schwabach ist in vollem Gange und etliche namhafte Schriftstellerinnen und Schriftsteller wie Monika Peetz, Ronja von Rönne, Jan Costin Wagner oder Maxim Leo haben bereits für spannende literarische Begegnungen gesorgt.

Zwar ist die Lesung von Nahid Shahalimi im Haus der Begegnungen bereits ausverkauft, aber für die vier Lesungen am letzten LesArt-Wochenende sind noch Tickets erhältlich. Fußballfans können sich am Freitag bei Hans Böller und seinem Buch „Marek Mintál. Wie Fußball Menschen berührt“ (Freitag, 11. November, 19:30 Uhr, Bürgerhaus) auf die anstehende Fußball-WM einstimmen. Am Samstag, 12. November, geht es ab 19:30 Uhr bei der Lesung aus „Eine Formalie in Kiew“ von Dmitirij Kapitelman im Bürgerhaus um den Dialog über ukrainische Lebenswelten. Und vorher laden in Schwabach wohnende Ukrainerinnen zu warmer Suppe und zum Gespräch und Austausch ins Haus der Begegnungen ein.

Der Sonntag, 13. November, beginnt um 15 Uhr mit einer Familienlesung, zu der Moderator Ralph Caspers und sein Grafiker Ulf K. zu Gast sein werden. Bekannt aus der „Sendung mit der Maus“ und „Wissen macht Ah!“ liest Caspers in Schwabach aus seinem Erstleseabenteuer „Milla und die sehr

Dmitirij Kapitelman



Daniel Grimwood

gefräßige Schule“, während Ulf K. live dazu zeichnen wird. Bitte beachten: Aufgrund der großen Nachfrage wird diese Veranstaltung in den Markgrafensaal verlegt.

Christoph Poschenrieder beendet dann die LesArt am Sonntagabend ab 19:30 Uhr mit seinem Roman „Ein Leben lang“ im Bürgerhaus. Der Roman ist von einem wahren Gerichtsfall aus München inspiriert und stellt die Loyalität unter Freunden hart auf den Prüfstand.

Henselt-Konzert und CD

Ein weiterer kultureller Höhepunkt im November ist eine CD-Neuerscheinung samt begleitendem Konzert: Daniel Grimwood – profunder Henselt-Kenner und Klaviervirtuose – stellt seine zweite Aufnahme von Werken des Schwabacher Komponisten Adolph von Henselt vor, die Doppel-CD „Henselt. Sämtliche Etüden“. Das begleitende Konzert zur Veröffentlichung des neuen Albums findet am Samstag, 19. November, um 19:30 Uhr, im Bürgerhaussaal statt. Daniel Grimwood hat es unter den Titel „Freundschaft“ gestellt. Dabei spielt er neben Werken aus der CD auch Stücke von Zeitgenossen wie Felix Mendelssohn Bartholdy, Clara und Robert Schumann, Mili Balakirew, Anton Rubinstein oder Franz

Fortsetzung auf Seite 3

Tipps

Aktionstage und Sonder-Führungen

Zur Sonderausstellung „Stadtpolizei Schwabach“ im Museum

Am Mittwoch, 16. November, ist die Polizeiinspektion Schwabach zu Gast im Stadtmuseum und bietet Einblicke in ihre Arbeit. Anlass ist die Sonderausstellung „50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach“. Diese präsentiert eine interessante Retrospektive, die das Polizeiwesen in früheren Zeiten und bis heute beleuchtet. Dabei gibt es Geschichtliches, Kriminelles und auch viel Kurioses zu entdecken.

Ein Streifenwagen wird von 14 bis 17 Uhr auf der Wiese vor dem Museum parken und kleine und große Gäste dürfen hineinschauen. Polizisten und Polizistinnen geben dann bereitwillig Auskunft über technische Details. An einem Infostand im Eingangsbereich des Museums können sich Interessierte zudem über eine Laufbahn bei der Polizei beraten lassen.

Und auch sonst gibt es jede Menge zu erleben: Die Kinder können sich einen Kommissar-Ausweis ausstellen lassen, eine Polizeimütze oder -auto basteln und mit der Buttonmaschine ein Polizeiwappen gestalten.

Exponate in der Ausstellung im Stadtmuseum

Ältere Kinder und natürlich auch Erwachsene dürfen mittels Rauschbrillen testen, was man tunlichst lassen sollte: das Fahren unter Alkoholeinfluss.

Begrüßt werden die Besucherinnen und Besucher von Lizzy, der Polizeihandpuppe. Alle, die beim Ausstellungsquiz mitmachen, haben die Chance, an Lizzys Verlosung teilzunehmen. Wer am 16. November keine Zeit hat, kann zum zweiten Aktionstag am Sonntag, 15. Januar 2023, ebenfalls von 14 bis 17 Uhr ins Museum kommen. Am Sonntag, 20. November und 29. Januar 2023, führt die Kuratorin der Ausstellung, Andrea Kefer, jeweils um 15 Uhr mit viel Hintergrundwissen und spannenden Anekdoten durch die Schau, die noch bis 12. Februar 2023 im Stadtmuseum zu sehen ist. Die Führung ist im Eintrittspreis inbegriffen. Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Weitere Infos: www.stadtmuseum-schwabach.de.

Prämien für E-Autos möglich

Seit Anfang November haben sowohl Strom-/Gaskunden der Stadtwerke Schwabach als auch Nicht-Kunden die Möglichkeit, ihre Treibhausgas (THG)-Quote bei den Stadtwerken zu beantragen. In Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Roth werden die THG-Quoten vermarktet. Die Mengen werden gebündelt, um auf dem Emissionsmarkt die Verhandlungsposition zu stärken.

Jedem Elektroauto wird eine jährliche Strommenge zugeteilt, die von einem quotenverpflichtenden Unternehmen erworben werden kann.

Über einen unkomplizierten Online-Antrag werden die Strommengen übertragen, vom Umweltbundesamt zertifiziert und die Prämie ausgezahlt. Voraussetzung für die Prämie ist, als Halter im Fahrzeugschein eingetragen zu sein und vollelektrisch zu fahren. Stadtwerke-Kunden erhalten je nach Fahrzeugklasse mindestens 300 Euro.

www.stadtwerke-schwabach.de

Impressum

Herausgeber:
Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Jörg Ehmer, Christian Werner (S.2), Firma Fuchs (S. 3), www.pixelio.de/piu700 (S. 5), Diakoneo/Julia Schneider (S.17), www.pixabay.de/pexels (S. 18)

Gestaltung und Redaktion:
Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Miriam Adel; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten

Anzeigen:
Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
medienberater@sc-tagblatt.de

Nächste Ausgabe: 07.12.2022

Anzeigenschluss: 16.11., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 17.11.2022

Druck und Verteilung:
Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstr. 9 - 11, 90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
09122 93800 oder E-Mail an
st-kundenservice@vnp.de

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim **stadtblick** *handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*
Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Aktuell

Kita ist Auftakt für neues Wohnquartier

Spatenstich für neue Einrichtung in Wolkersdorf erfolgt

„Wer für Kinder baut, der baut für die Zukunft." - Mit diesen Worten begrüßte Alois Scherer von der ausführenden Firma FUCHS die zahlreichen Gäste, die Anfang Oktober zum Spatenstich für die neue Kindertagesstätte in Wolkersdorf gekommen waren. Der moderne Bau soll Platz für 74 Kinder bieten und ist der Auftakt für ein neues Wohnviertel.

Beim Spatenstich (von links): Stadtbaurat Ricus Kerckhoff, Robert Fuchs, Firma Fuchs-Bau, Christine Heller von der AWO Mittelfranken-Süd, Oberbürgermeister Peter Reiß und Alois Scherer, Firma Fuchs-Bau.

Insgesamt entstehen dort bis 2024 in drei Gebäuden 45 Zwei-, Drei- und Vierzimmer-Wohnungen für junge Paare und Familien. Oberbürgermeister Peter Reiß freute sich besonders, dass der erste Akt des neuen Quartiers der Kindertagesstätte für 24 Krippen- und 50 Kindergartenkinder galt. Scherer dankte dem Oberbürgermeister sowie der Stadtverwaltung für die konstruktive Zusammenarbeit. Betreiberin der Kita, die im September 2023 eröffnet werden soll, wird die AWO Mittelfranken-Süd.

Was tun bei Gas- und Stromausfall?

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz hat Ende Juni für Deutschland die Alarmstufe des Notfallplans der Gasversorgung ausgerufen. Das bedeutet: Die Lage der Gasversorgung ist derzeit angespannt und eine weitere Verschlechterung der Situation kann nicht ausgeschlossen werden.

Die Gasversorgung in Deutschland ist im Moment aber stabil. Dennoch müssen sich auch Verwaltung, Unternehmen und Bürgerschaft in Schwabach mit möglichen Ausfällen bei Gas und Strom im Winter beschäftigen. Dabei muss man zwischen einem Blackout und einem Stromausfall unterscheiden.

Bei einem so genannten Blackout kommt es zu einem großflächigen, mehrere Stunden oder gar Tage andauernden Stromausfall. Blackouts im Sinne eines plötzlichen, großflächigen Zusammenbruchs der Stromversorgung sind zwar nie vollkommen auszuschließen, allerdings auch für den kommenden Winter sehr unwahrscheinlich.

Ein kurzfristiger Stromausfall mit einer Dauer von wenigen Minuten bis zu etwa einer halben Stunde ist jederzeit möglich. Auch längerdauernde Stromausfälle, die mehrere Stunden dauern können, sind in diesem Winter nicht völlig ausgeschlossen. Die Stadtverwaltung kann vor allem bei einem länger dauernden Stromausfall nur die lebenswichtigen Funktionen der städtischen Infrastruktur am Laufen halten.

Eine generelle Überbrückung des Ausfalls der Stromversorgung, beispielsweise durch Notstromaggregate, ist nicht möglich. Daher ist es sinnvoll, sich auch als Privathaushalt auf diese Situation vorzubereiten. Bei einem länger andauernden Stromausfall kommt es auch zu Ausfällen von technischen Einrichtungen, die auf eine Stromversorgung angewiesen sind, wie zum Beispiel Heizung oder Telefon.

Hinweise des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe finden sich auf der Startseite der städtischen Internetseite www.schwabach.de (Modul „Informationen"). Gut zusammengefasst sind die Hinweise auch in der Broschüre „Stromausfall – Vorsorge und Selbsthilfe", die es dort ebenfalls zum Herunterladen gibt. Eine Checkliste im „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen" liefert ebenfalls wertvolle Hinweise, wie man sich auf den Notfall vorbereiten kann.

Die Warn-App NINA kann in der Regel rechtzeitig einen (geplanten) Stromausfall ankündigen. Denn der Strom kann auch einmal geplant abgeschaltet werden, wenn es zu starke Schwankungen im Netz gibt. Und ganz wichtig: Im Falle eines Stromausfalls Ruhe bewahren und Geduld haben.

Fortsetzung von Seite 1

Liszt, die diese dem in Schwabach geborenen Künstler gewidmet haben. Daniel Grimwood steht für technisch ausgefeiltes Klavierspiel und tiefe, gefühlvolle Interpretation. Zwischen den Stücken wird er sachkundig und informativ sein Programm vorstellen. Die Doppel CD „Sämtliche Etüden" kann im Rahmen des Konzerts erworben werden. Gerne signiert Daniel Grimwood sie nach der Veranstaltung. Ab 21. November ist die CD für 19 Euro im Bürgerbüro erhältlich.

LesArt-Vorverkauf: 9€ / ermäßigt (erm.) 5€; Abendkasse: 10€ / erm. 6€; Henselt-Konzert: Eintrittspreis: 15€ / erm. 12€; Karten gibt es für beide Veranstaltungen über www.reservix.de, www.nn-ticketcorner.de, im Bürgerbüro im Rathaus, beim Schwabacher Tagblatt, im Ticket-Paradise im ORO-Einkaufszentrum und an der Abendkasse. Weitere Informationen: www.schwabach.de/lesart

Aus dem Stadtrat

Mehr Geflüchtete in Schwabach

Aufnahmemöglichkeiten werden knapp – Noch 450 Menschen aus Ukraine hier

Seit Beginn des Angriffskrieges auf die Ukraine Ende Februar kommen wieder vermehrt Geflüchtete nach Schwabach. „Durch großes Engagement der Mitarbeitenden, aber auch der Stadtgesellschaft haben wir diese Herausforderung bisher gut bewältigt. Die Fallzahlen steigen aber weiterhin kontinuierlich an. Dies bringt die Stadt zunehmend an den Rand ihrer Aufnahmemöglichkeiten“, erläuterte der zuständige Referent Knut Engelbrecht im Hauptausschuss.

Als Höchstwert waren rund 600 Personen ukrainischer Herkunft in Schwabach gemeldet. Durch Umzüge in andere Städte oder Länder, teilweise auch durch die Rückkehr in die Ukraine

Zur Unterbringung der Geflüchteten wurde zuletzt die Turnhalle an der Wöhrwiese hergerichtet.

sind nun noch 450 Personen gemeldet, davon etwa 150 Kinder. Von den 300 übrigen Personen sind drei Viertel Frauen. Außerdem befinden sich derzeit 162 Personen verschiedener Nationalitäten in Schwabach in einem Asylverfahren. Zum Vergleich: Im Oktober 2020 waren 170 Asylbewerber in Schwabach untergebracht. Die Geflüchteten kommen insbesondere aus Afghanistan, Irak, Äthiopien, Iran, Ukraine, Weißrussland, der Russischen Föderation, Syrien und Somalia. Auch haben sich bereits erste Geflüchtete als Kriegsdienstverweigerer aus Russland gemeldet. Auch hier ist mit einer weiter steigenden Zahl von Personen zu rechnen.

„Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Geflüchtete, die von der Stadt untergebracht wurden“, so Engelbrecht. „Hinzu kommen noch diejenigen, die privat oder in staatlichen Einrichtungen untergebracht sind.“

Der bezahlbare Wohnraum in Schwabach ist begrenzt und durch die Anmietung durch die Stadt fehlen diese Wohnungen wieder auf dem Mietmarkt. „Wir betrachten die aktuelle Lage mit Sorge. Sollte sich die Entwicklung der letzten Monate fortsetzen, ist nicht ausgeschlossen, dass die Stadt erneut Sporthallen für die Unterbringung von Geflüchteten nutzen muss.

Auch könnte es notwendig werden, dass wir wie 2015/2016 Menschen in provisorischem Wohnraum, wie etwa in mobilen Messehallen, unterbringen müssen. Derzeit hoffen wir aber noch, dies vermeiden zu können“, zog Sozialreferent Engelbrecht ein vorläufiges Fazit.

Echtzeitauskunft für Busse

Hat mein Bus Verspätung? Wann fährt der nächste? Solche Fragen beantworten künftig dynamische Anzeigetafeln.

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt am Bahnhof Schwabach sollen 2023 16 dynamische Fahrgastinformationen mit Vorlesefunktion aufgestellt werden. Diese „DFI-Anzeigen“ zeigen neben der Liniennummer, dem Fahrtziel und gegebenenfalls dem Bussteig die voraussichtliche Abfahrtszeit an. Die Anzeigen werden laufend durch Echtzeitinformationen aus den fahrenden Bussen aktualisiert. So sind die Informationen genauer als an den aushängenden Fahrplänen. Die Informationen werden jeweils für die nächsten vier Busse angezeigt. Man kann sich diese Fahrtauskunft künftig auch vorlesen lassen. Das hilft besonders Menschen mit einer Seheinschränkung.

An den Haltestellen Schillerplatz, Bahnhof Limbach, Rathaus, Nürnberger Straße, Ludwigstraße und Neutorstraße sollen jeweils zwei Anzeigen, eine für jede Fahrtrichtung, aufgestellt werden. An den Haltestellen Nördlinger Straße, ORO-Einkaufszentrum, Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium und Ansbacher Straße ist jeweils eine DFI-Anzeige geplant. Es wird auf eine ressourcenschonende Technik zurückgegriffen, welche leicht in die bestehenden Haltestellenmasten integriert werden kann. Durch diese vom Freistaat geförderte Maßnahme wird der Zugang zu dem öffentlichen Nahverkehr für mehrere Personengruppen erleichtert, zum Beispiel auch wenn sie kein Smartphone nutzen. Denn so braucht man nicht zwingend die VGN-App, um Informationen über die aktuellen Abfahrtszeiten zu erhalten.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Mo., 14. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Bildungs- und Kulturausschuss
Di., 15. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss
Di., 22. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Hauptausschuss
Fr., 25. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Stadtrat
Mo., 28. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Umwelt und Mobilität
Mi., 30. November, 16 Uhr Markgrafensaal	Ausschuss für Jugend, Soziales und Senioren
Di., 6. Dezember, 16 Uhr Markgrafensaal	Planungs- und Bauausschuss

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de

Folgen Sie uns
www.schwabach.de

Mietenspiegel aktualisiert

Neue Werte gelten ab 1. Dezember

Die Stadt Schwabach hat den qualifizierten Mietspiegel aktualisiert. Die neuen Werte gelten ab 1. Dezember 2022. Der Mietspiegel ist ab 1. Dezember online und kostenfrei auf der Internetseite der Stadt unter www.schwabach.de/mietspiegel erhältlich.

Der qualifizierte Mietspiegel dient Mietern und Vermietern als Leitfaden für die Höhe der Nettokaltmiete in Schwabach und berücksichtigt verschiedene Faktoren wie die Lage, Ausstattung und Wohnlage. Er wurde zum 1. Dezember 2020 nach wissenschaftlichen Methoden vom Erlanger Amt für Statistik und Stadtforschung unter Federführung des Referats für Stadtplanung und Bauwesen, Bauverwaltungsamt, der Stadt Schwabach erstmals erstellt. Ein qualifizierter Mietspiegel muss im Abstand von zwei Jahren der Marktentwicklung angepasst werden. Dabei kann eine Stichprobe oder die Entwicklung des vom Statistischen Bundesamt ermittelten Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte in Deutschland zugrunde gelegt werden.

Rund neun Prozent mehr

In Schwabach erfolgte die Anpassung gemäß des ermittelten Preisindex. Es ergibt sich hierbei eine Preissteigerung von 9,52 Prozent. Die Nettokaltmieten für Schwabach wurden entsprechend angepasst. In zwei Jahren muss der Mietspiegel komplett neu erstellt werden.

Der aktualisierte Mietspiegel wurde von den Interessenvertretungen der Vermieter und der Mieter, dem Haus- und Grundbesitzerverein und dem Mieterverein anerkannt.

Mülltonnen-Bringdienst geplant

Rest- und Bioabfallbehälter mit einem Fassungsvermögen von bis zu 240 Litern sollen künftig zu den Grundstücken ausgeliefert werden. Das beschloss der Ausschuss für Umwelt und Mobilität.

„Der Bring- und Tauschdienst ist zeitgemäß und ein zusätzlicher Service für die Bürgerinnen und Bürger“, erläuterte Markus Baumeister, Leiter der Umweltschutzamts.

Bislang mussten Grundstückseigentümer Rest- und Biomülltonnen selbst beim Recyclinghof abholen oder umtauschen. Lediglich die großen Rest- und Biomüllcontainer mit einem Fassungsvermögen von 1.100 Litern wurden ausgefahren – ebenso wie alle Papiersammelbehältnisse. Aufgrund noch nötiger entsprechender Vorbereitungsarbeiten – zum Beispiel muss die Leistung noch ausgeschrieben werden – soll der Service möglichst Mitte 2023 starten, spätestens jedoch zum 1. Januar 2024. Die jeweils nötigen Antragstellungen sollen dann auch digital möglich sein.

Maximilian Hartl gewählt

Als Leitung für fünftes Referat

Dr. Maximilian Hartl wird ab 1. April 2023 neuer Referent für Umwelt, Mobilität, Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Der Stadtrat wählte Dr. Hartl, der derzeit noch bei der Stadt Fürth beschäftigt ist, für die Dauer von sechs Jahren. „Ich freue mich sehr, dass wir mit Dr. Hartl einen absoluten Experten für die Referatsleitung gewonnen haben“, sagte Oberbürgermeister Peter Reiß. „Sein Lebenslauf spricht für sich: Dr. Hartl ist ein engagierter Verkehrsplaner mit Mut zur nachhaltigen Mobilitäts- und Umweltgestaltung“, so Reiß weiter. Das Referat besteht seit Anfang 2022. Dort sind das Umweltamt, das Klimaschutzmanagement sowie die Mobilitätsplanung angesiedelt.

Dr. Maximilian Hartl (links) und OB Peter Reiß

Dr. Maximilian Hartl, Jahrgang 1986, ist seit 2020 Leiter der Verkehrsplanung im Fürther Stadtplanungsamt. Zuvor war er sechs Jahre am Lehrstuhl für Verkehrsplanung und Verkehrsleittechnik an der Universität Stuttgart tätig. Die Dissertation veröffentlichte er zur Integrierten Planung des Öffentlichen Verkehrs. Zuvor hatte er Bauingenieurwesen studiert und im Verlauf des Studiums zu Verkehrsmodellierung und -planung geforscht. „Ich freue mich sehr auf die Rückkehr in meine Geburtsstadt und danke der Stadtspitze und dem Stadtrat für das Vertrauen“, so Dr. Hartl. „Ich will in Schwabach mit nachhaltiger Verkehrsplanung Umweltziele erreichen, diese Themen sind meine Leidenschaft. Daher freue ich mich auch darauf, gemeinsam mit allen Beteiligten aus Verwaltung, Politik und der Bevölkerung federführend den Mobilitätsplan für Schwabach zu erarbeiten und umzusetzen.“

Dr. Uhl & Veit
Rechtsanwälte

Königsplatz 14
91126 Schwabach
Tel 0 91 22 / 99 99 7-0
Fax 0 91 22 / 99 99 7-90
kanzlei@uhl-veit.de

Mit SCHWUNG

StartUp-Veranstaltung: Premium-Ideen gepitcht

Apps, Ernährung, Business English, Strommarkt und mehr

Gründer aus der Region stellten Ende Oktober ihre Geschäftsideen, die sich allesamt in unterschiedlichen Entwicklungsstadien befinden, beim IdeenPitch im SCHWUNG vor. „Das macht den Reiz solcher Events aus. Die Teilnehmer aus verschiedensten Branchen kommen ins Gespräch und im Idealfall profitieren alle voneinander“, erklärt SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer.

Michael Geißendörfer (l.) mit den Gründerinnen und Gründern.

App für Mitarbeiter-Benefits

Den Einstieg in die Unternehmenspräsentationen machte der Schwabacher Frank Nobis im Rahmen des sogenannten Premium Pitches. In etwas mehr Vortragszeit stellte der Mittfünfziger seine im Februar 2020 gegründete Firma samt App „be+“ vor. Auch wenn die Gründung in die Zeit der Corona-Pandemie fiel, würde er es heute nicht anders machen. „Man braucht eine gute Idee, ein Team aus Profis, die einen unterstützen, und Investoren als Business Angels“, berichtete Nobis rückblickend.

Business Angels

Business Angels sollten dabei zwei Flügel haben, einmal müssen sie Geldgeber sein und einmal müssen sie eine Leistung für das Unternehmen einbringen, z.B. durch Support, weitere Kontakte und Netzwerke. Genauso sei es wichtig, Führungskräfte durch Unternehmensanteile direkt am Gewinn zu beteiligen. Auch regelmäßige Mitarbeiterevents und das Feiern von Erfolgen sei gerade bei jungen Start-Up-Unternehmen sehr wertvoll für den Team-Zusammenhalt.

Die Zielgruppe seiner be+-App sind kleine und mittlere Unternehmen, die bislang noch über wenig digitale Prozesse bei der Zeiterfassung sowie im Personalbereich verfügen und hier ansetzen möchten. Durch die App könne sich die Kommunikation positiv verändern, Mitarbeiter würden relevante Informationen gesammelt jederzeit auf der mobilen oder der Desktop-App einsehen können und seien letztendlich zufriedener mit ihrem Arbeitgeber.

Drei Minuten je Pitch

Die weiteren Pitches wurden in je drei Minuten vorgetragen, zwei Minuten gab es im Anschluss noch für Fragen:

Marina Braun von RevoluSUN stellte einen digitalen Energie-Marktplatz mit allen relevanten Stakeholdern vor, der das Ziel hat, Energiegemeinschaften und Energie-Sharing zu fördern. Das Vorhaben steht derzeit noch am Anfang.

Christiane Rupp von Getup – Productivity MINING hatte auch das Thema Energie im Fokus. Jede gesparte Kilowattstunde zählt, aber welche ist es? Dieser Frage geht sie mit Messgeräten und Algorithmen zur Optimierung von Energieverbräuchen nach. Das Produkt ist bereits im Einsatz. Michael Raum von der Masterversity GmbH stellte das Produkt mindmee for young professionals vor, das mit einem Ausbildungsformat für „professional soft skills“ einerseits die Bildungslücke zwischen Schule, Uni und Beruf schließen und andererseits dem Fachkräftemangel entgegenwirken soll. Diesen Talent-Pool könne er auch gezielt mit Unternehmen „matchen“. Das Produkt ist seit über einem Monat auf dem Markt.

Timothy Higgs, ein gebürtiger Kanadier, präsentierte „Brooca Language Learning“, eine Plattform, die den Nutzern Business English näher bringen soll, bis man es fließend beherrscht. Die Vorteile daran: Man kann die App flexibel und überall nutzen, man erhält professionelle Korrekturen von Muttersprachlern und es sei günstiger als ein Englischlehrer. Die Firma sucht derzeit noch Beta-Tester.

Patrick Walowski von der Vorreiter Technologie GmbH entwickelt mit dem Produkt DR. QEN Lösungen für Arztpraxen und Krankenhäuser. Mittels Druckerschnittstelle können die Daten zwischen Arzt und Patient über das eigene Smartphone getauscht werden, Privatrechnungen können direkt beglichen werden und für jede Sparte sind spezifische Abfragen möglich. Das Produkt ist seit über einem Jahr auf dem Markt.

Yvonne Krentler ist Ernährungsberaterin (YK-aktiv) und unterstützt Kunden dabei, den inneren Schweinehund zu überwinden und das persönliche Wohlfühlgewicht zu erreichen. Dazu gibt es Pläne zur Ernährungsumstellung und eine persönliche Betreuung, auch der Blick in den Kühlschrank und in die Vorratskammer gehört dazu.

Tobias Bäumler stellte den virtuellen Telefonassistenten VITAS vor. Dieser kann individuell konfiguriert und auf die en Bedürfnisse eines jeden Unternehmens angepasst werden. Rezepthotline für Arztpraxen, Ticketsystem für Rückrufe oder KI-basierte Spezialfälle können so rund um die Uhr aufgenommen und zum nächstmöglichen Zeitpunkt von einem Mitarbeitenden bearbeitet werden. Seit April ist die Software am Markt.

Neele Marten De Vries pitchte die Mozaik-App, die professionelle Firmenvideos automatisiert erstellt. Dazu gibt es Vorlagen, die vom User ohne Videoschnittkenntnisse in kurzer Zeit am Handy oder PC befüllt werden können und anschließend automatisiert animiert werden.

Infos zum Gründerzentrum finden sich unter: www.schwung.de sowie auf dem LinkedIn-Profil.

Torwand und Trafohaus

Erlebnisführung für Jugendliche

Die Jugendfußballer des SV Penzendorf bei der Erlebnisführung

15 Fußballer aus der D- und C-Jugend des SV Penzendorf haben sich bei einer Erlebnisführung auf die Spuren des Wassers und des Stroms begeben. Im Rahmen der Vereinsförderung bieten die Stadtwerke diese Führungen durch verschiedene Unternehmensbereiche an, zu welchen man sonst nur selten Zutritt erhält.

Anhand einer Quiz-Rallye rund um die Tiefbrunnen und Mitmachstationen am Betriebsgelände wurden die Themen Stromversorgung und Wassergewinnung spielerisch und altersgerecht erkundet. Zu sehen gab es unter anderem das „fahrende Notstromaggregat", Starkstromkabel sowie das Innere von Trafostationen oder Stromverteilern. Beim abschließenden Torwandschießen konnte die Punktezahl noch einmal erhöht werden. Natürlich gab es auch Preise.

Spatenstich für Energiepark

Mit dem „Energiepark Zieger" bei Deining im Landkreis Neumarkt leistet die Energieallianz Bayern, bei der auch die Stadtwerke Schwabach Gesellschafter sind, einen wichtigen Beitrag zur Energiewende.

Der „Energiepark Zieger" besteht aus den bereits vorhandenen fünf Windkraftanlagen („Windpark Zieger") und wird noch in diesem Jahr durch 12.450 Photovoltaik-Module ergänzt („PV-Park Zieger"). Zum Spatenstich für den „Solarpark" kam auch Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger.

Mit der Kombination aus Sonnen- und Windenergie kann gleichmäßig das ganze Jahr Energie für rund 2.000 Haushalte erzeugt werden. Egal, ob im Sommer die Sonne scheint oder im Winter der Wind weht, es wird lokal umweltfreundliche Energie erzeugt.

Als Gesellschafter der Energieallianz Bayern sind auch die Stadtwerke Schwabach am neuen Energiepark beteiligt.

„Wir freuen uns, dass ein weiteres Projekt in die Realisierung kommt. Damit können wir gemeinsam im Sinne des Klimaschutzes die Energiewende vor Ort vorantreiben", betont Thomas Hiller von den Stadtwerken Schwabach.

Geschäftsführer geht

Winfried Klinger: „Persönliche Gründe"

Der Geschäftsführer der Städtische Werke Schwabach GmbH, Winfried Klinger, hat zum 1. November nach 14 Jahren erfolgreicher Tätigkeit aus persönlichen Gründen seine Tätigkeit beim städtischen Tochterunternehmen beendet. Der Aufsichtsrat ist laut Oberbürgermeister Peter Reiß bereits dabei, eine geeignete Nachfolge für die künftige Leitung der Stadtwerke-Unternehmensgruppe zu finden. Diese soll sich im Sinne der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger weiterhin für die Versorgungssicherheit und eine nachhaltige Energieversorgung einsetzen. Andere Aufgabenschwerpunkte sind unter anderem ein zukunftsfähiger öffentlicher Nahverkehr, der Betrieb der Schwabacher Bäder sowie des Entsorgungszentrums.

Peter Reiß zollte gemeinsam mit der Mitgesellschafterin der Stadtwerke, der N-ERGIE AG, Winfried Klinger für sein außerordentliches Engagement Respekt. Er bedankte sich für die geleistete, sehr gute und erfolgreiche Arbeit für die Städtischen Werke und deren Tochtergesellschaften Stadtwerke, Stadtbäder, Stadtverkehr und Stadtdienste Schwabach: „Winfried Klinger hat die Unternehmen mit seinem Team erfolgreich weiterentwickelt, neue Geschäftsfelder erschlossen und dies immer im Sinn der Daseinsvorsorge und der regionalen Wertschöpfung. Ich bedaure es außerordentlich, dass Herr Klinger uns als Geschäftsführer verlässt und wünsche ihm für seine persönliche und berufliche Zukunft alles Gute". Klinger bedankte sich bei allen „die mich über die vielen Jahre in Schwabach so positiv begleitet haben. Insbesondere bedanke ich mich bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den Gremien, die mich immer unterstützt haben. Es war eine für mich sehr herausfordernde, aber auch sehr spannende und schöne Zeit. Ich wünsche den Gesellschaften weiterhin viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Herausforderungen." Interimsweise werden die langjährigen Prokuristen der Gesellschaft, Dr. Thomas Hiller und Martin Hübner, die Geschäftsführung übernehmen. Die laufenden Geschäfte sind sichergestellt.

Zählerablesung ab 21. November

Wie im vergangenen Jahr erfolgt die Jahresablesung von Strom, Gas und Wasser im Wesentlichen durch eine Selbstablesung. Nur in Teilbereichen lesen Mitarbeiter der Stadtwerke vor Ort ab. Wichtig: Die Ableser der Stadtwerke tragen stets einen Dienstausweis bei sich. Ab dem 21. November erhalten alle Bezieher von Energie und Wasser aus dem Netz der Stadtwerke Schwabach ein Schreiben per Post. Die Zählerstände können bequem online über die im Anschreiben angegebene Internetadresse oder per QR-Code-Scan übermittelt werden. Alternativ können Kunden auch die Rücksende-Postkarte ausfüllen und diese an die Stadtwerke portofrei zurücksenden.

Bei Fragen berät das Kundenzentrum, persönlich vor Ort oder unter Telefon 09122 936-100 und per E-Mail unter kundenberatung@stadtwerke-schwabach.de

GEWOBAU

Klima- und Umweltschutz ausgezeichnet

Urkundenübergabe an GEWOBAU durch Oberbürgermeister Reiß

Die GEWOBAU der Stadt Schwabach wurde prämiert. Oberbürgermeister Peter Reiß überreichte für die erneute Teilnahme am Umwelt+Klimapakt Bayern eine Urkunde im Namen von Umweltminister Thorsten Glauber an das Schwabacher Wohnungsunternehmen.

Mit der Teilnahme am Umwelt+Klimapakt Bayern verpflichtet sich die GEWOBAU Schwabach zu freiwilligen Umweltleistungen nach dem Leitsatz: „Gemeinsam Umwelt und Wirtschaft stärken".

OB Peter Reiß übergab die Urkunde an Lisa Hertrich von der GEWOBAU.

Zum zweiten Mal ausgezeichnet

Der Teilnahmeantrag wurde von Lisa Hertrich, Handlungsbevollmächtigte der GEWOBAU und im Unternehmen zuständig für das Thema Nachhaltigkeit, nach 2019 zum zweiten Mal gestellt und erneut mit einer Urkunde ausgezeichnet. Diese bescheinigt dem kommunalen Unternehmen verschiedene Umwelt- und Klimaschutzleistungen wie etwa den Einsatz von Mehrwegsystemen und LED-Leuchtmitteln, den Betrieb mehrerer Photovoltaikanlagen sowie den Einsatz von Elektro-Fahrzeugen. Auch die nachhaltige Beschaffung von Büromaterial und der besondere Fokus auf regionale Lieferanten und Dienstleister spielen hier eine entscheidende Rolle.

Freiwillige Leistung

„Die Leistungen sind freiwillig, aber wir gehen diese mit Überzeugung an und konnten uns im Vergleich zum letzten Antrag auch weiter steigern!", betont Lisa Hertrich.

„Note 1 mit Sternchen"

„Es werden von der GEWOBAU weitaus mehr Kriterien erfüllt, als für die Urkunde notwendig wären. Das ist sozusagen eine Note 1 mit Sternchen! Ich freue mich, dass die GEWOBAU ambitioniert voranschreitet und regelmäßig alle Betriebsabläufe im Sinne der Nachhaltigkeit auf den Prüfstand stellt", so Oberbürgermeister Peter Reiß bei der Übergabe.

Weitere Informationen und viele Beispiele für betrieblichen Umweltschutz gibt es unter: https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt.

Die Teilnahme steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben offen, unabhängig von ihrer Größe, und ist kostenfrei.

gewobau_schwabach
GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
Beste Aussicht: www.azubi-sc.de

Wir bloggen für euch über unsere Ausbildung
als Immobilienkaufleute und
Kaufleute für Büromanagement bei der GEWO

Recht haben und behalten
BLUM & BLUM
Rechtsanwälte Partnerschaft mbB
Hans Malte Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht
Oliver Blum
Rechtsanwalt
Auch Fachanwalt für Familienrecht
www.anwalt-blum.de
Wiesenstraße 3b · 91126 Schwabach · Tel. (09122) 693030

Aus der Verwaltung

Bitte beim Bioabfall sorgfältig trennen

Plastiktüten, Glas und Asche gehören nicht in die Biotonne

Am Stand der Abfallberatung auf dem Schwabacher Regionalmarkt hat es sich deutlich gezeigt: Viele Bürgerinnen und Bürger wissen nicht genau, was in die Biotonne geworfen werden darf. Problematische Fehlwürfe sind zum Beispiel Plastiktüten, Glaskomponenten oder Asche.

Kompostierbare Plastiktüten

Als sehr problematisch sind auch sogenannte kompostierbare Plastiktüten anzusehen - diese werden in der kurzen Verweilzeit in der Kompostieranlage nicht gänzlich zersetzt und somit, wie auch herkömmliche Plastiktüten, aufwendig und teuer aussortiert.

Von links: Auszubildender Jan Behringer und Abfallberater Alwin Bieber berieten Bürgerinnen und Bürger am Stand der Abfallberatung während des Schwabacher Regionalmarktes Anfang Oktober.

In der Stadt Schwabach ist es unzulässig, jegliche Art von biokompostierbaren Plastikalternativen über die Biotonne zu entsorgen. Auch wenn die Tüten vom Hersteller als „biokompostierbar“ bezeichnet werden, ist dies nur unter Testbedingungen des Herstellers tatsächlich erfolgsversprechend, nicht jedoch in Kompostieranlagen. Bioabfall sollte daher zuhause besser in gebrauchten Papiertüten vom Bäcker oder Metzger gesammelt oder in Zeitungspapier eingewickelt werden. Papier in geringen Mengen stört den Kompostierprozess nicht. Bioabfall ist ein Wertstoff, aus dem in unserer Region der für Landwirtschaft und Gartenbau notwendige Nährstofflieferant Kompost sowie Energie gewonnen werden. Daher ruft die Abfallberatung alle Bürgerinnen und Bürger auf, den Bioabfall sorgfältig zu trennen.

Die ökologischen und ökonomischen Gesichtspunkte dieses Kreislaufs sind sehr gut nachvollziehbar und vielfältig. So kann etwa durch die Nutzung von Kompost der Abbau von Torf aus Mooren eingeschränkt und damit ein wichtiger Beitrag zum Natur- und Artenschutz geleistet werden.

Ein sortenreiner Bioabfall ohne Anteile von Restmüll, Verpackungen oder Elektroschrott ist dafür die notwendige Voraussetzung.

Weitere Informationen dazu unter www.schwabach.de/abfallberatung

Kleine Menge – große Wirkung

Das Umweltmobil hält am Samstag, 19. November, von 10 bis 11:30 Uhr in Wolkersdorf am Kirchweihplatz und von 12:30 bis 13:30 Uhr am Ostanger (Parkbad).

Kostenfrei angeliefert werden können dort Sondermüll, also giftige und umweltschädliche Abfälle von Schwabacher Privathaushalten, sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Mit etwa 500 Gramm Sondermüll pro Einwohner und Jahr fällt dieser gefährliche Abfall nicht wegen seiner Menge ins Gewicht, sondern wegen seiner Vielzahl an umwelt- sowie gesundheitsgefährdenden Stoffen.

Er muss deshalb gesondert entsorgt werden. Die übernächste Schadstoffsammlung in Schwabach ist erst wieder im neuen Jahr am Freitag, 20. Januar, dann wieder in der Flurstraße/Ecke Mühlenstraße und in der Dr.-Georg-Betz-Str.

Weitere Informationen finden sich unter www.schwabach.de/abfall-abc. Die Abfallberatung hilft unter der Telefonnummer 09122 860-228 gerne weiter.

Tauschen oder verschenken

Wer das Angebot der kostenlosen städtischen Tausch- und Verschenk-Börse unter www.schwabach.de nutzt, trägt zur Nachhaltigkeit bei. Die Börse ist unterteilt in die Kategorien „Verschenken“, „Tauschen“, „Reparieren“, „Verleihen“, „Second hand“ und „Suchen“.

Haushaltsgeräte & Hobby

Dazu gibt es etwa 30 Rubriken wie Möbel, Hausrat, Haushaltsgeräte, Computer, HiFi, Hobby, Für Kinder, Garten, Baumaterial, Erdaushub oder Sonstiges.

Aktionswoche

Alle Utensilien, die im Haushalt nicht mehr gebraucht werden, können hier einen neuen Nutzer finden. Das spart Rohstoffe und Energie – ganz im Sinne der Europäischen Woche der Abfallvermeidung, die vom 19. bis 27. November stattfindet. Diese steht im Zeichen der Ressourcenschonung.

Die Stadt Schwabach will sie nutzen, um der Bürgerschaft deren Motto „Wiederverwendung statt Verschwendung“ nahe zu bringen.

Weitere Infos unter: https://wochederabfallvermeidung.de/aktionswoche-2022/

Aus der Verwaltung

Baustellen im Stadtgebiet

Hindenburgstraße

Die Einfahrt von der Rittersbacher Straße in die Hindenburgstraße wird aufgrund von Arbeiten an der Gasleitung bis voraussichtlich zum 23. November gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Wittelsbacherstraße – Südliche Ringstraße. Die Ausfahrt in die Rittersbacher Straße ist möglich.

Reichswaisenhausstraße

Die Reichswaisenhausstraße wird aufgrund von Arbeiten an der Gasleitung auf Höhe der Einmündung zur Gutenbergstraße bis voraussichtlich zum 17. November für den Verkehr in stadteinwärtige Fahrtrichtung gesperrt. Die Umleitung erfolgt über die Gutenbergstraße – Steinmarckstraße – Nördlinger Straße. Die Durchfahrt stadtauswärts ist möglich.

Nördlinger Straße/Steinernes Brücklein/Uigenauer Weg

Die Nördlinger Straße (B466) wird aufgrund eines Kreuzungsumbaus auf Höhe Uigenauer Weg und „Am Steinernen Brücklein“ bis voraussichtlich zum 23. Dezember halbseitig unter Ampelregelung gesperrt.

Die Ein- und Ausfahrt zum Steinernen Brücklein wird während dieser Zeit komplett gesperrt. Eine Umfahrung ist über die Heinrich-Krauß-Straße möglich. Während des Deckenüberzuges kommt es zur tageweisen Sperrung der Ein- und Ausfahrt zum Uigenauer Weg.

Nadlersbachbrücke Münzgasse

Aufgrund starker Schäden wird die Brücke über den Nadlersbach in der Münzgasse für PKW und LKW bis auf weiteres gesperrt. Dazu werden Schranken oder Pfosten direkt im Bereich vor der Brücke aufgestellt. Die Münzgasse kann künftig in beide Richtungen bis zur Brücke befahren werden. Die bisherige Einbahnregelung entfällt. Es ist geplant, die Brücke im Jahr 2023 zu sanieren.

Erweiterung Johannes-Helm-Schule

Der Baubeginn des Neubaus startet ab November 2022 mit den Arbeiten zur Erstellung der Baugrube. An der Penzendorfer Straße ist dabei mit Behinderungen aufgrund von Erdtransport und Einsatz von Großgeräten zu rechnen (siehe Foto oben).

Auf Straßensperrungen soll verzichtet werden, Beeinträchtigungen für den Straßenverkehr lassen sich zeitweise jedoch nicht vermeiden. Fußgänger werden im Baustellenbereich auf die gegenüberliegende Straßenseite umgeleitet.

Gedenken

Rainer Schmitt-Timmermanns gestorben

Stadtrechtsrat der Stadt bis 2012 – 27 Jahre in Diensten der Stadt

Die Stadt Schwabach trauert um ihren ehemaligen Referenten für Rechtsangelegenheiten, Soziales und Umweltfragen („Stadtrechtsrat“) Rainer Schmitt-Timmermanns. Dieser ist Mitte Oktober im Alter von 69 Jahren nach langer Krankheit verstorben.

Rainer Schmitt-Timmermanns

Schmitt-Timmermanns war bereits 1985 als Rechtsrat zur Stadt Schwabach gekommen. Im Jahr 1992 wurde er Stadtrechtsrat, also berufsmäßiges Stadtratsmitglied. In der Folge wurde er dreimal wiedergewählt und 2012 in den Ruhestand versetzt.

„Rainer Schmitt-Timmermanns prägte die Geschicke der Stadt wesentlich mit. Er war ein stetiger Verfechter einer konsequenten kommunalen Umweltpolitik. Gleichzeitig stellte er wesentliche Weichen für die Schwabacher Sozialpolitik, insbesondere im Jugend- und Seniorenbereich“, würdigte die Stadt den Verstorbenen.

Hilfsbereit und loyal

„Kollegialität prägte das gesamte Handeln von Herrn Schmitt-Timmermanns“, erinnert sich Rechtsdirektor Hans-Jürgen Hähnlein, der viele Jahre mit ihm zusammengearbeitet hat. „Er hatte immer ein offenes Ohr, auch für die Mitarbeitenden. Hilfsbereitschaft und Loyalität haben ihn als Referatsleiter besonders ausgezeichnet.“ Sein Nachfolger als Stadtrechtsrat, Knut Engelbrecht, ergänzt: „Und sein Detailwissen – nicht nur auf die Rechtskunde beschränkt – war enorm.“

Veranstaltungskalender 9. November – 9. Dezember 2022

November

11. Fr **15 Uhr**	**Lesespaß mit Hardy Hamster *** „Prinzessin Riesenmut“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a *Kulturamt*
13. So **16 Uhr**	**Wolkersdorfer Kulturherbst: Pop meets Klassik: Junge Künstler laden ein *** Konzert	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 *Bürgergemeinschaft*
15. Di **17 Uhr**	**Schwabach liest** mit der Schwabacherin Angelika Preinl	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g *Malwine Markel*
16. Mi **13 Uhr**	**Aktionstag mit der Polizei** zur Sonderausstellung „50 Jahre Ende der Stadtpolizei“	Stadtmuseum Museumsstraße 1
18. Fr **15 Uhr**	**Lesespaß mit Hardy Hamster *** Bilderbuchkino (Club3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a *Kulturamt*
19. Sa **18 Uhr**	**Wolkersdorfer Kulturherbst: Willy Büttl – G’schmarri von und aus dem Zwieseltal *** Kabarett	Haus der Gemeinde Am Wasserschloss 5 *Bürgergemeinschaft*
19. Sa **19:30 Uhr**	**Henselt Etüden** Konzert zum Release mit Daniel Grimwood	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*
25. Fr **15 Uhr**	**Lesespaß mit Hardy Hamster *** „Bestimmer sein“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a *Kulturamt*
26. Sa **15 Uhr**	**Die Schöne und das Biest** Musical	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Theater Liberi*
	Les Art – 26. Literaturtage	
9. Mi **19:30 Uhr**	**Ronja von Rönne: Ende in Sicht** Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*
10. Do **19:30 Uhr**	**Nahid Shahalimi: Wir sind noch da! Mutige Frauen in Afghanistan** Lesun[illegible] AUSVERKAUFT!	Haus d[illegible]gnungen [illegible]n 1-3 *[illegible]lturamt*
11. Fr **19:30 Uhr**	**Hans Böller: Marek Mintál. Wie Fußball Menschen berührt** Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*
12. Sa **19:30 Uhr**	**Dmitrij Kapitelman: Eine Formalie in Kiew** Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*
13. So **15 Uhr**	**Ralph Caspers und Ulf K.: Milla und die sehr gefräßige Schule** Familienlesung ab 6 Jahren	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*
13. So **19:30 Uhr**	**Christoph Poschenrieder: Ein Leben lang** Lesung	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Kulturamt*

Dezember

1. Do **19 Uhr**	**Neuwahlen von Schöff:innen im Jahr 2023 *** Infoveranstaltung	Ehemalige Synagoge Synagogengasse 6 *VHS*
2. Fr **15 Uhr**	**Lesespaß mit Hardy Hamster *** „Paul wartet auf Weihnachten“ (Bilderbuchkino ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a *Kulturamt*
2. Fr **20 Uhr**	**Faisal Kawusi – „Politisch InKorrekt“** Comedy	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Concertbüro Franken*
4. So **18 Uhr**	**Weihnacht´n – un´ sunsd nu wos!** Mundartkabarett mit Sven Bach	Kleinkunstbühne Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
6. Di **17 Uhr**	**Schwabach liest** mit Alt-Oberbürgermeister Hartwig Reimann	Café am Wehr Limbacher Straße 12 g *Malwine Markel*
9. Fr **15 Uhr**	**Lesespaß mit Hardy Hamster *** „Tausend Millionen Weihnachtsmänner“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a *Kulturamt*

Die mit einem * gekennzeichneten Veranstaltungen sind kostenfrei.

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Daueraus-stellung	**Henselt-Studio | Das 20. Jahrhundert | Eine Zeitreise mit Fleischmann | Weltreise rund ums Ei**	*Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 04.12.	**Nihat Celik ***	*Do + Fr 11 – 18 Uhr Sa 10 – 13 Uhr So 13 – 16 Uhr*	Städtische Galerie Königsplatz 29 a *Künstlerbund*
bis 12.02.23	**50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818 –1972) – Geschichte – Kriminelles – Kuriosa** Sonderausstellung	*Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1
bis 26.03.23	**Das Mikwen-Projekt**	*Sa, So 10 – 17 Uhr*	Jüdisches Museum Franken Synagogengasse 10 a (rückwärtiger Eingang)

Führungen

12.11.	**Der zerplatzte Seifentraum der Familie Ribot**	*Sa 14 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*	*Anmeldung unter: Telefon 09122 860-241*
13.11. + 04.12.	**Das Mikwen-Projekt**	*So 14 Uhr*	Synagogengasse 10 a *Jüdisches Museum Franken*	
19.11. + 03.12.	**Schmankerl-Rundgang**	*Sa 11 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*	*Anmeldung bei C. Rauh, Telefon 0151-70050405*
20.11.	**50 Jahre Ende der Stadtpolizei Schwabach (1818-1972) – Kuratorenführung mit Andrea Kefer**	*So 15 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1	
03.12.	**Führung durch die Goldschläger-Schauwerkstatt in der Goldbox**	*Sa 14/16 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1	

Märkte

09. bis 11.12.	**Weihnachtsmarkt**	Innenstadt	*Marktmeister*

Meisterlicher Service und Beratung
Unikatschmuck
Schmuck aus eigener Werkstatt
Trauringe
Lippmann GOLDSCHMIEDE
Pfarrgasse 1 · 91126 Schwabach
(direkt an der Sägbrücke, Kappadocia)
Telefon 09122 630777
www.lippmann-goldschmiede.de
Di. - Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

Heiß geliebt!
Der Johanniter-Menüservice.
Was auch immer Sie gerne essen oder der Diätplan erfordert – unser Menüservice (in Kooperation mit der apetito AG) bietet Ihnen eine große Auswahl schmack- und nahrhafter Gerichte und liefert sie Ihnen direkt nach Hause.
Mehr Informationen zum Thema Ernährung
Telefonische Beratung: 0911 27257-14 oder
www.johanniter.de/mittelfranken/menue
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Regionalverband Mittelfranken
Angerstr. 5, 91126 Schwabach
JOHANNITER

Lecker. Prompt. Online!
Werktags bis 18:00 Uhr bestellen, am nächsten Tag heiß genießen.

Aktuell

Kinderschutz-Stelle hilft von Anfang an

Marina Schneider leitet KoKi-Stelle in der Stadt Schwabach

Seit Anfang dieses Jahres leitet Marina Schneider die KoKi-Stelle in der Stadtverwaltung. KoKi steht für Koordinierenden Kinderschutz und meint, dass die Stelle Eltern frühzeitig unterstützt, wenn es familiäre Probleme gibt. Schneider kann bei der Hilfe auf Fachkräfte zurückgreifen, die zum Beispiel „Babysprechstunden“ anbieten oder in Erziehungsfragen beraten. Im Jugendhilfe-Ausschuss haben Schneider und Brunhilde Adam, die Leiterin des Jugendamtes, vor kurzem weitere Ideen für Angebote vorgestellt.

Brunhilde Adam (links), Leiterin des Jugendamts, und Marina Schneider von der KoKi-Stelle Schwabach

Sie können sich etwa Infostunden in Hebammenpraxen oder mehr niedrigschwellige Angebote vorstellen. „Frühe Hilfen sind wichtig, damit es nicht zu schwerwiegenden Problemen in den Familien kommt“, so Marina Schneider. Egal, ob eine Familie sich in einer schwierigen Lebenssituation befindet, Alltagsproblem bewältigen oder einfach nur Kontakt zu anderen Eltern knüpfen will: Die Koki-Stelle hilft oder vermittelt die richtigen Ansprechpersonen: E-Mail: koki@schwabach.de, Telefon 09122 860-225.

Feuerwehr warnt: Heizenkosten sparen? — So nicht!

Viele Menschen möchten derzeit Heizkosten sparen. Aber: Wer mit den falschen Heizgeräten im Innenraum heizt, bringt nicht nur sich, sondern auch andere in akute Lebensgefahr. Die Freiwillige Feuerwehr Schwabach warnt: Niemals im Innenraum mit Kohle- oder Gasgrills, Gas-Heizstrahlern, offenem Feuer, Ethanol-Öfen oder „Teelicht-Öfen“ sowie sonstigen brennstoffbetriebenen Geräten heizen.

Neben der Brandgefahr herrscht hier akute Vergiftungsgefahr durch Kohlenmonoxid (CO). Mit steigender CO-Konzentration in der Raumluft kann eine CO-Vergiftung zu erheblichen Beschwerden bis hin zum Tod führen.

Zu den wichtigsten Symptomen einer CO-Vergiftung zählen Schwindel, Schläfrigkeit, starke Kopfschmerzen, Verwirrtheit und Schüttelfrost. Wer solche Symptome bei sich bemerkt oder wenn ein installierter CO-Melder Alarm auslöst, müssen alle anwesenden Personen das Gebäude sofort verlassen, wenn möglich alle Türen und Fenster geöffnet und der Notruf 112 gewählt werden. Anschließend sollen alle im Freien auf die Einsatzkräfte warten und keinesfalls in das Gebäude zurückkehren.

Heizgeräte richtig betreiben

Auch das Heizen mit dafür vorgesehen Feuerstätten und Geräten birgt bei unsachgemäßer Benutzung das Risiko von Bränden, etwa Kaminbränden, und Kohlenmonoxidvergiftungen. Die Feuerwehr warnt deshalb: „Heizen Sie Ihren Holzofen niemals mit Rest- oder Sperrmüll, Plastik, nassem Holz oder Kerzenresten. Das falsche Brennmaterial verursacht Ablagerungen im Kamin, die zu Kaminbränden führen können. Und: Lassen Sie Ihren Holzofen regelmäßig inspizieren! Wollen Sie einen neuen Kamin oder Ofen in Betrieb nehmen oder einen alten Kamin oder Ofen wieder nutzen, sprechen Sie vorher mit ihrem zuständigen Kaminkehrer.

Regelmäßige Wartungen

Heizungen, Gasthermen und Durchlauferhitzer müssen regelmäßig gewartet und der Schornstein kontrolliert werden. Nur bei korrekter Funktion dieser Geräte und Anlagen sind CO-Vergiftungen, Brände und sonstige Unfälle vermeidbar.“ Unfd nicht nur das Heizen kann kritisch sein, auch der Verschluss von Zuluftöffnungen zu Gasthermen oder sonstigen offenen Feuerstellen: Sauerstoffarme, unvollständige Verbrennung fördert die Bildung von CO im Brandgas.

Sollten elektrische Geräte wie Heizlüfter oder -decken verwendet werden, sollten Sicherheitshinweise beachtet werden:

- Auf einschlägige Prüfkennzeichen achten (z.B. GS, TÜV etc.).
- Bedienungsanleitung beachten
- Nicht für den dauerhaften Gebrauch geeignet
- Nicht unbeaufsichtigt betreiben. Auf die automatische Abschaltfunktion achten.
- Kabel der Geräte vollständig abwickeln und insbesondere bei Heizlüftern und -strahlern von der wärmeabgebenden Seite des Gerätes fernhalten.
- Keine Geräte mit beschädigten Stromkabeln (Risse, Knicke, angeschmolzene Stellen in der Isolierung) verwenden
- Das Gerät bei Geruch von angesengtem Kunststoff sofort außer Betrieb nehmen
- Belastungsgrenzen der Hausinstallation beachten; ausgelöste Sicherungen der Hausinstallation weisen auf einen Defekt des Gerätes hin
- Nicht mehrere leistungsstarke Geräte (etwa >1000 W Leistungsaufnahme pro Gerät) gleichzeitig an einem Sicherungszweig der Hausinstallation betreiben
- Kein Betrieb auch von Einzelgeräten an Mehrfachsteckdosen
- Brennbare Materialen unbedingt von Heizlüftern fernhalten
- Es dasrf kein Wasser an das Gerät gelangen.
- Bei Heizlüftern, Heizdecken oder ähnlichem nach dem Betrieb den Stecker ziehen und vor dem Verstauen vollständig abkühlen lassen

kursblick

STADT **SCHWABACH**
Die Goldschlägerstadt.

Gesellschaft
Kultur
Gesundheit
Sprachen
Beruf
Schulabschlüsse
Grundbildung
vhs.online

Das vollständige vhs-Programm finden Sie online:
www.vhs.schwabach.de

Man kann so viel machen ...

Mitten im Leben

Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
Do., 17. November, 18.30 bis 20.30 Uhr
Kurs 222-10309 gebührenfrei

Energiewende in der Krise
was kann (muss) in Schwabach getan werden
Do., 22. November, 19.00 bis 20.15 Uhr
Kurs 222-10402 gebührenfrei

Neuwahlen von Schöff:innen im Jahr 2023
Infoveranstaltung
Do., 15. Dezember, 19.00 bis 21.00 Uhr
Kurs 222-10302 gebührenfrei

Die Stadt der Zukunft
Ideen für eine nachhaltige kulturelle Entwicklung, Online-Reihe
ab Mo., 16. Januar, 18.00 bis 19.00 Uhr,
4 x, Kurs 231-10201 gebührenfrei

Sinn für Schönes

Silberringe de Luxe
Di., 29. November, 18.00 bis 21.30 Uhr
Kurs 222-21001 € 31,00 + Material

Weihnachtslettering
Grüße und Geschenke mit persönlicher Note
Do., 08. Dezember, 19.00 bis 21.30 Uhr
Kurs 222-20709 € 22,00

Leben in Balance

Backen für Anfänger I
Do., 24. November, 18.00 bis 22.00 Uhr
Kurs 222-30503 € 22,00 + Material

T'ai Chi Ch'uan
Wochenendworkshop
Sa./So., 03./04. Dezember,
10.00 bis 13.00 Uhr
Kurs 222-30162 € 80,00

Das perfekte Augen-Makeup
Mi., 07. Dezember, 17.30 bis 21.15 Uhr
Kurs 222-30404 € 33,00 + Material

In der Welt zuhause

Integrationskurs Deutsch
ab Mo., 12. Dezember,
08.30 bis 12.45 Uhr, 140 x
Nur persönliche Anmeldung!
Wir beraten gerne
von Di. - Do. 08.00 - 12.00 Uhr

Neugierig bleiben!

Wissen wie´s geht

Smartphones (Android) intensiv
ab Mi., 18. Januar, 18.30 bis 20.30 Uhr,
8 x, Kurs 231-50100 € 105,50

Quali-Training für Quereinsteiger/innen
ab Fr., 27. Januar, 16.30 bis 19.30 Uhr,
12 x, Kurs 231-60100 € 142,50

Viele weitere interessante und spannende Angebote finden Sie online auf www.vhs.schwabach.de!

Königsplatz 29 a | 91126 Schwabach
vhs-Servicezeiten: Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Do. 14 - 16 Uhr

Anmeldung, Beratung, weitere Kurse und Infos:
Tel. (09122) 860 - 204 | E-Mail: vhs@schwabach.de | www.vhs.schwabach.de

vhs

Aus der Verwaltung

Mehr Spielmöglichkeiten in der Stadt

Doppelschaukel, Turm mit Rutsche und Motorik-Parcours

Die Erneuerung bestehender Spielplätze hat viele Facetten: Manche Anlagen brauchen eine grundlegende Überarbeitung, bei anderen muss „nur" ein defektes Spielgerät ersetzt oder das bestehende Angebot ergänzt werden, um den Spielwert zu steigern. Im Sommer hat das Amt für Gebäudemanagement im Rahmen der laufenden Spielplatzsanierung Einzelmaßnahmen an fünf Spielplätzen vorgenommen.

In Unterreichenbach war die alte Holzkonstruktion der Schaukel derart in die Jahre gekommen, dass sie aus sicherheitstechnischen Gründen demontiert werden musste. Nun wurde sie ersetzt durch eine Doppelschaukel aus Stahl, die von Kindern aller Altersstufen genutzt werden kann – auch ein Kleinkindersitz ist vorhanden.

Im Stadtgebiet fehlen noch häufig Spielgeräte für ganz kleine Kinder. Am kleinsten der drei Spielplätze rund um den Wildbirnenweg wurde deshalb ein neues Angebot für diese Altersgruppe geschaffen: Im Sandspielbereich gibt es nun einen kleinen Turm mit Rutsche. Ein am Gerät integrierter Sandaufzug und eine Sandschütte sorgen für noch mehr Spaß beim Sandspielen. Auf der anderen Seite des Weges lädt ein Spielhäuschen zum Rollenspiel ein.

Von links nach rechts: OB Peter Reiß, Margarete Koenen und Marion Popp vom Gebäudemanagement, Finanzreferent Sascha Spahic und Uwe Rösslein vom Baubetriebsamt am Motorik-Parcours im Eichwasen

Motorik-Parcours trainieren gleichermaßen Bewegungsfähigkeit, Gleichgewichtssinn und Geschicklichkeit und wirken sich positiv auf die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen aus. Jetzt gibt es verteilt über das Stadtgebiet drei neue Standorte: Am kleinen Spielplatz an der Cellastraße verbinden an Pfosten befestigte Lauf- und Halteseile die Hügel miteinander und führen zu unterschiedlichen Bewegungsangeboten. Ein großer Parcours mit insgesamt sieben Elementen ist am Spielplatz an der Wilhelm- Dümmler-Straße im Eichwasen entstanden. Hier kann man hangeln, klettern, und balancieren. Einen weiteren Standort gibt es am Spielplatz Bergleite (Stadtteil Wolkerdorf). Federführend verantwortlich für Planung und Umsetzung der Einzelmaßnahmen war auch hier das Amt für Gebäudemanagement. Mitarbeiterin Marion Popp hatte die Ausschreibung im Herbst 2021 auf den Weg gebracht. Nach Vergabe der Arbeiten Ende 2021 und Produktion der Teile im Winter konnten die Geräte ab dem Frühjahr 2022 eingebaut werden. Die Lieferung und der Einbau der Spielgeräte erfolgte durch eine Fremdfirma. Begleitende Vor- und Nacharbeiten erledigten die Mitarbeiter des städtischen Baubetriebsamts.

Die Kosten für Anschaffung und Einbau der neuen Spielgeräte betrugen knapp 50.000 Euro. Hinzu kommen die Kosten für die Arbeiten des Baubetriebsamts. Für das gelungene Ergebnis dankten Oberbürgermeister Peter Reiß und Referent Sascha Spahic den Beteiligten für ihren Beitrag. Beide zeigten sich sehr erfreut über weitere, neue Bausteine in der Spielplatzlandschaft und fanden, dass auch kleinere, einzelne Maßnahmen durchaus dazu beitragen, dass die Spielplatzerneuerung in Schwabach gut voranschreitet und die Stadt dadurch wieder um ein Stück attraktiver wird. Die für neue Spielmöglichkeiten ausgegebenen Mittel seien in jedem Fall eine gute Investition in die Kinder und damit in die Zukunft.

Sie möchten Ihre Immobilie optimal verkaufen oder vermieten?
Bei Immobilienfragen lieber gleich zur weltweiten Nr. 1
Über 20 Makler in 5 Büros.
Kompetenter und zuverlässiger Service.
- Bewertung und marktgerechte Preisfindung Ihrer Immobilie
- Vermarktung über alle wichtigen Medien
- Schneller Verkauf/Vermietung durch erstklassige Vernetzung
- Vorauswahl der Käufer/Mieter inkl. Bonitätsprüfung
- Vorbereitung des Kauf- oder Mietvertrages

Kontaktieren Sie uns jetzt: 09122 / 8093 777
schwabach@remax.de ● www.remax-schwabach.de
RE/MAX Schwabach, Zöllnertorstr. 2

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN
Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:
MM Metallbau Maußner
- Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
- Treppen, Treppengeländer, Handläufe
- Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
- Insektenschutz
- zertifiziert nach DIN 1090

Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de
Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

Aus den Schulen

Krankenpflege-Examen bestanden

Diakoneo Berufsfachschule an der Klinik meldet 14 Absolvierende

Im Gesundheitszentrum Galenus in der Klinik Schwabach hat die Diakoneo Berufsfachschule für Pflege Schwabach ihre 14 Absolventinnen und Absolventen verabschiedet.
Sie sind der letzte Jahrgang der Gesundheits- und Krankenpflegeausbildung.

Generalistische Ausbildung

Ab sofort wird in der Schule die Generalistische Pflegeausbildung weitergeführt. Schulleiterin Maria Schwarz freute sich, dass die Auszubildenden trotz vieler Widrigkeiten, wie Homeschooling oder die coronabedingten Einschränkungen, so gut durchgehalten haben und jetzt ihre Examensurkunden in den Händen halten dürfen.

14 examinierte Gesundheits- und Krankenpflegerinnen- und -pfleger- starten ins Arbeitsleben oder setzen ihre Ausbildung weiter fort.

„Gut ausgebildete Pflegekräfte werden derzeit und auch in Zukunft immer mehr gesucht. Sie haben sich für den schönsten und einen zukunftssicheren Beruf entschieden“, sagte sie während der Abschlussfeier.

Biobrotbox zum Schulanfang

Die Kinder konnten es kaum erwarten die Biobrotboxen auszupacken.

11 500 Biobrotboxen, so viele wie noch nie, wurden zum Schulanfang dieses Jahr in der Metropolregion Nürnberg verteilt. Natürlich haben auch die Erstklässlerinnen und -klässler in Schwabach die Pausenbrotbox mit frischen, regionalen Bioprodukten erhalten: Brot, Karotten, Müsli von regionalen Bio-Anbietern, Kressesamen, Tee und ein Begleitheft mit Rezepten waren darin. Oberbürgermeister Peter Reiß besuchte gemeinsam mit Claus Eitel, Direktor der AOK in Mittelfranken (im Foto links), zwei erste Klassen der Hans-Peter-Ruf-Schule.

Die AOK als Hauptsponsorin der Aktion versorgte die Erstklässler noch zusätzlich mit einem Korb frischem Obst. Für die Schulanfänger an sieben Schwabacher Schulen gab es mit dieser Frühstücksbox also einen knackigen Einstieg in das Thema gesunde Ernährung.

Aus der Verwaltung

Schutz vor Cybercrime und digitale Gewalt

Online-Veranstaltung am 24. November

Gewalt verlagert sich zunehmend in den digitalen Raum und betrifft vor allem Frauen. Was bedeutet digitale Gewalt, wie ist ein Umgang mit dieser Bedrohung sinnvoll und wie schütze ich mich vor Angriffen durch digitale Medien? Antworten auf diese Fragen erhalten Interessierte bei einem Online-Vortrag, zu dem die Vorsitzende der städtischen Frauenkommission, Andrea Hopperdietzel, sowie die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Sabine Reek-Petersen, einladen.

Die Online-Veranstaltung findet am Donnerstag, 24. November, von 19 Uhr bis 20.30 Uhr als Webex-Konferenz statt. Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter gleichstellungsstelle@schwabach.de an, um den Einwahllink zur Veranstaltung zu erhalten. Kriminal-Hauptkommissarin Petzold, Beauftragte der Polizei für Kriminalitätsopfer (BPfK) beim Polizeipräsidium Mittelfranken, wird in ihrem Vortrag verschiedene Formen der digitalen Gewalt wie Cyberstalking, Cybermobbing oder Hatespeech erläutern und Handlungsempfehlungen und praktische Tipps für Betroffene aufzeigen. Ergänzend schildern Magdalena Reiß (Stadtjugendring), Joanna Baumgarten (digitale Streetworkerin) sowie Mirjam Kutzen (Frauenhaus Schwabach) anhand von Erfahrungsberichten aus ihrem beruflichen Alltag, wie präsent digitale Gewalt für Frauen jeden Alters im täglichen Leben ist.

Was tun im Notfall?

Das Notfallkärtchen „Was tun?! Beratung und Hilfe bei häuslicher Gewalt und / oder sexueller Gewalt“ wurde neu aufgelegt. Hier finden Frauen, Männer und Kinder Adressen und Telefonnummern von Beratungs- und Hilfseinrichtungen in Schwabach und Umgebung, wenn sie von Gewalt betroffen sind.

Erhältlich ist das Kärtchen in der Gleichstellungsstelle im Rathaus, Königsplatz 1 oder unter www.schwabach.de/gleichstellungsstelle/publikationen

Hinweis: Am 25. November ist Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen. Bäckereien, Apotheken und weitere Akteure in Schwabach informieren über Hilfsmöglichkeiten, siehe auch S. 24.

BIEDENBACHER
Garten- und Landschaftsbau

Natur neu gelebt
Gustav Biedenbacher GmbH
Haager Winkel 2 · 91126 Kammerstein
Telefon: 09122 . 933 86-0
E-Mail: info@biedenbacher.de
www.biedenbacher.de

Akademie für private Weiterbildung
Lebenslang lernen sichert den Erfolg!
Schwabach Königsplatz 25
- **Sprachen** in angenehmer Atmosphäre lernen
- Den **PC und das Smartphone** endlich richtig nutzen
- **Firmenschulungen** – auch in ihrem Unternehmen
- **Wir erklären** Ihnen alles *geduldig* was Sie wissen wollen

Englisch Französisch Spanisch Japanisch Neugriechisch Deutsch (auch als Fremdsprache) u.a.

Genauere Informationen unter **www.akademie-schwabach.de**
Inhaberin: Ulrike Dehner-Reimann - Telefon 09122 / 83 91 23 - info@akademie-schwabach.de

Schwabacher Gardinenhaus
Raumausstattung Kastner
Ihr Fachgeschäft für „schönes Wohnen“ im Herzen von Schwabach.

Vorhangdekorationen – Polsterarbeiten
Gardinen-Waschservice – Sonnenschutz
Bodenbelagsarbeiten – Accessoires
Tapezier/Malerarbeiten – Reparaturen

Inh. G. Schmitt, F. Lempert
Neutorstr. 11 • Schwabach • Tel. 5210
info@raumausstattung-kastner.de
raumausstattung-kastner.de

Goldankauf
SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache möglich
Königstraße 3, Schwabach,
Tel. 0 91 22 / 88 75 77
www.juwelierkemer.de
JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher

Aus der Verwaltung

Jahrmärkte und Volksfeste 2023

Im Jahr 2023 finden in Schwabach folgende Jahrmärkte und Volksfeste statt:

Jahrmärkte	
06. Februar	**Lichtmessmarkt**
20. März	**Lätaremarkt**
06. Mai (Samstag)	**Walburgismarkt**
26. Juni	**Johannismarkt**
14. August	**Bartholomäimarkt**
18. – 20. September	**Kirchweihmarkt**
28. Oktober (Samstag)	**Judäimarkt**
08. – 23. Dezember	**Christbaummarkt** (nur Baumverkauf)
08. – 10. und 14. Dezember	**Weihnachtsmarkt** (Verkehrsverein)
15. – 17. Dezember	**Weihnachtsmarkt** (Verkehrsverein und Stadt Schwabach)
Volksfeste	
28. April – 02. Mai	**Kinderkirchweih**
09. – 12. Juni	**Kirchweih Penzendorf**
23. – 26. Juni	**Kirchweih Wolkersdorf**
30. Juni – 03. Juli	**Kirchweih Dietersdorf**
14. – 17. Juli	**Kirchweih Vogelherd**
14. – 17. Juli	**Kirchweih Unterreichenbach**
04. – 07. August	**Kirchweih Limbach**
15. – 24. September	**Herbstkirchweih**
Sonstige Feste	
21. – 23. Juli	**Bürgerfest**

Tagespflege Waldblick – sicher gut betreut.

Bayerisches Rotes Kreuz
BRK-Kreisverband Südfranken

Ab 4.11.22 kostenloser Schnuppertag!

Terminvereinbarung unter:
0151 730 585 34
tapf-buechenbach@brk-suedfranken.de
www.kvsuedfranken.brk.de

LIMITIERTE EDITION
FESTIVO'22 PERU
Espressone
Unser Festtags-Blend ist eine Selektion aus den feinsten Rohkaffees der Welt:
PERU GRANDES MUJERES, INDIEN MALABAR MONSOONED, INDIEN ROBUSTA.
Mit Aromen von Noisette, Toffee und kandierten Datteln.
www.espressone.de

Lebkuchen fair naschen

Spaß beim Einpacken hatte das Team rund um die Lehrerin Pia Leidner-Humpenöder (2.v.l.), die die Aktion in der Hans-Peter-Ruf-Schule organisiert.

Der von der Bäckerei Sproßmann gebackene Lebkuchen ist etwas ganz Besonderes. Er schmeckt nicht nur sehr lecker nach Nüssen und weihnachtlichen Gewürzen, sondern unterstützt die Bäuerinnen und Bauern, die auf einer Fairtrade-Plantage arbeiten. Sie profitieren von gerechter Bezahlung, Prämien und Beteiligung.

Die regionalen Zutaten sind überwiegend in den Schwabacher Nachbardörfern eingekauft. Es ist Martin Sproßmann und der Fairtrade-Stadt Schwabach eine Herzensangelegenheit, den Lebkuchen auch dieses Jahr wieder in Schwabach anbieten zu können. Dieses Jahr packt die Berufsschulklasse der Hans-Peter-Ruf-Schule der Lebenshilfe mit an. Die Schüler und Lehrkräfte sind mit viel Spaß dabei und packen die süße Köstlichkeit ein.

Die Lebkuchen sind im Bürgerbüro im Rathaus, in der Buchhandlung Lesezeichen und im Café Fridas Katthult zu kaufen. Weitere Verkaufsstellen unter www.schwabach.de/fairtrade.

Junge Seite

Frisch verhext!

ARD-Kinderradionacht am 25. November, ab 19 Uhr

Nach langer Auszeit findet die Übernachtung im Rahmen der ARD-Radionacht wieder statt – und dieses Mal wird es märchenhaft!

Die Kommunale Jugendarbeit lädt Kinder im Alter von acht bis zehn Jahren ein, am Freitag, 25. November, ab 19 Uhr bei der Übernachtung in den Räumen des Jugendzentrums AUREX (Königsplatz 20a) dabei zu sein. Die Übernachtung endet am Samstag gegen 9 Uhr.

Egal ob du Hexe oder Zauberer sein oder auf Drachen fliegen möchtest oder sie lieber bekämpfst: Alle sind willkommen. Euch erwarten Märchen zum Mitfiebern und spannende Rätsel. Oder erfahrt ihr lieber, wie ihr euren eigenen Hexentrunk brauen könnt? Macht euch bereit und seid dabei, wenn es heißt: „Frisch verhext!“

Die Anmeldung für die Übernachtung ist möglich seit 9. November über das Online Anmeldeprogramm der Kommunalen Jugendarbeit: www.schwabach.de/anmeldung_radionacht oder persönlich im Büro der Kommunalen Jugendarbeit (Eisentrautstraße 2).

Mit diesem Plakat wirbt die ARD für ihre Radionacht.

Im Kostenbeitrag von acht Euro (mit Schwabachpass vier Euro) sind Abendessen und Frühstück enthalten. Fragen beantwortet Jugendpflegerin Verena Bialas, E-Mail: kommunale-jugendarbeit@schwabach.de, Telefon 09122 860-352

Lesespaß mit Hardy Hamster

im November/Dezember:

11.11. „Prinzessin Riesenmut“ von Rachel Valentine
18.11. Spezial zum bundesweiten Vorlesetag in deutscher und ukrainischer Sprache mit Oberbürgermeister Peter Reiß und N.N.: Bilderbuchkino: „Platz da, ihr Hirsche!“ von Stephanie Schneider *(ab 3 J.)*
25.11. „Bestimmer sein“ von Katja Reider
02.12. Bilderbuchkino: „Paul wartet auf Weihnachten“ von Stefanie Gerstenberger *(ab 3 Jahre)*

immer freitags, 15 Uhr, im 2. Stock der Stadtbibliothek

Хом‘як Харді

До Всеукраїнського дня читання: Хом'як Харді німецькою та українською мовами з мером Петер Райс та Н.Н.: КНИЖКА КІНОМАЛЮНОК від 3 «З дороги, олені!» Стефані Шнайдер

Unternehmer frühstücken und netzwerken

Nächstes Unternehmerfrühstück findet am 8. Dezember in „La Piazza“ statt

Erfolg ist eine Treppe, keine Tür“ lautete der Titel des Impuls-Vortrags beim Unternehmerfrühstück der Wirtschaftsförderung Ende Oktober. Er befasste sich mit Gesundheitsförderung, die Teilnehmenden konnten vor Ort, im „YoungGo Move Center“ auch gleich Übungen dazu absolvieren.

Den Impulsvortrag hielt Heike Steurenthaler (Das Trainingsmoment). Sie stellte neue Formen der Gesundheitsföderung vor. Das Netzwerken steht bei dem regelmäßig stattfindenden Treffen jedoch im Vordergrund. Das nächste Unternehmerfrühstück, zu dem die Wirtschaftsförderung am Donnerstag, 8. Dezember, von 8 bis 10 Uhr einlädt, findet im Café „La Piazza“ im Einkaufszentrum ORO, Am Falbenholzweg 15, statt.

Passender Ort für das Thema Gesundheitsförderung: das „YoungGo Move Center“ in der Roßtaler Straße

Infos gibt es rechtzeitig unter www.schwabach.de oder unter Telefon 09122 860-235. Eine Anmeldung über wirtschaftsfoerderung@schwabach.de ist erforderlich.

Ausgezeichneter Umweltschutz der WPH GmbH gewürdigt

Der „Umwelt- und Klimapakt Bayern“ ist eine Vereinbarung zwischen dem Bayerischen Umweltministerium und der Wirtschaft in Bayern. Diese besteht in der Selbstverpflichtung teilnehmender Unternehmen, möglichst umfassend Ressourcen einzusparen.

Für ihre erfolgreiche Umsetzung dieser Verpflichtung wurde Anfang Oktober die WPH GmbH & Co. KG in Schwabach, eine Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, erneut mit dem Siegel ausgezeichnet. „Wir freuen uns über diese Anerkennung, die der Wahrnehmung unserer gesellschaftlichen Verantwortung gilt“, so Tobias Göstl, einer der drei Geschäftsführer, als Oberbürgermeister Peter Reiß ihm die Urkunde überreichte.

Tobias Göstl (links) von der WPH GmbH nahm die Urkunde von OB Peter Reiß entgegen.

Weitere Informationen und viele Beispiele für betrieblichen Umweltschutz gibt es unter: https://www.umweltpakt.bayern.de/umwelt_klimapakt.

Die Teilnahme steht allen bayerischen Unternehmen und Betrieben offen, unabhängig von ihrer Größe, und ist kostenfrei. Nach der Anmeldung nimmt man zunächst für drei Jahre teil.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44-3 61 60, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

AUTOSCHEUNE
Autoverwertung Franken GmbH
✆ 09122 - 63 48 30
Am Kiefernschlag 22, 91126 Schwabach

Aktuell

Volkstrauertag wird am 13. November begangen

Veranstaltungen in der Innenstadt sowie einigen Stadtteilen

Die Stadt gedenkt am Sonntag, 13. November, der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der Toten der beiden Weltkriege. Die Feierstunden zum Volkstrauertag finden in den einzelnen Stadtteilen zu unterschiedlichen Zeiten statt. Die Bürgerinnen und Bürger von Schwabach, insbesondere auch sämtliche Vereine, werden um recht zahlreiche Teilnahme an den Gedenkfeierlichkeiten gebeten. Die aktuell geltenden Hygienemaßnahmen sind zu beachten. Die Termine:

Innenstadt

11:15 Uhr, Dreieinigkeitskirche: Andacht und Stunde des Gedenkens zum Volkstrauertag
- Andacht Pfarrer Dr. Paul Zellfelder und Pfarrer Robert Schrollinger
- Ansprache von Oberbürgermeister Peter Reiß
- Ansprache der Reservistenkameradschaft Schwabach

12 Uhr: Gang zum Ehrenmal am Alten Friedhof
- Kranzniederlegung
- Der Posaunenchor begleitet den Gottesdienst und die Gedenkfeier

Limbach

10:00 Uhr: Gottesdienst
- Andacht Pfr. Klaus Ponkratz

11:00 Uhr, Ehrenmal bei der Gethsemane-Kirche
- Ansprache Pfarrer Klaus Ponkratz
- Ansprache von Altbürgermeister Dr. Roland Oeser
- Kranzniederlegung
- Quartettvereinigung begleitet die Gedenkfeier

Dietersdorf

9:00 Uhr: Gottesdienst
- Andacht Pfarrerin Renate Schindelbauer

9:45 Uhr, Soldatengrab auf dem Friedhof
- Ansprache Pfarrerin Renate Schindelbauer
- Ansprache Stadträtin Magdalena Reiß
- Kranzniederlegung
- Posaunenchor begleitet die Gedenkfeier

Unterreichenbach

9:30 Uhr: Gottesdienst
- Andacht Pfarrer Werner Konnerth
- Ansprache Bürgermeister Emil Heinlein
- Gesangsverein „Einigkeit“

10:30 Uhr, Soldatengrab auf dem Friedhof
- Friedensgebet Pfarrer Werner Konnerth
- Kranzniederlegung
- Posaunenchor begleitet die Gedenkfeier

Service

Fundkiste

Vom 21. September bis 20. Oktober 2022 wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Damenrad, 1 Mountainbike, 2 Handys, 1 Sportuhr, 1 Kopfhörer mit Kabel, 1 Armbanduhr, 1 Fahrradkorb, 1 Ring, 1 Kette, 2 Herrengeldbeutel, 2 Damengeldbeutel. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14, verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450. Auf www.schwabach.de/fundsachen kann man schnell nachsehen, ob ein verlorener Gegenstand abgegeben wurde. Auch eine Verlustanzeige und eine Fundanzeige sind online möglich.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

Oktober					
12.	Marlene Zimmermann	80	21.	Klaus-Peter Schmidt	80
13.	Anneliese Brak	85	22.	Maria Zanger	95
13.	Gisela Peisl	80	23.	Elisabeth Burghardt	85
15.	Dieter Böhm	85	23.	Richard Hammer	85
15.	Christina Tzika	80	24.	Jürgen Kornetzki	80
18.	Elsa Rau	101	25.	Margarete Feuerlein	103
19.	Karl Stromberger	85	26.	Hermine Latal	85
20.	Dietrich-Eckart Albert	85	27.	Michael Korn	90
20.	Heinz Karg	85	27.	Georg Müller	80
20.	Erna Kopp	90	30.	Erika Schwarz	85
21.	Hasan Burunlu	85	31.	Regine Habermann	95
November					
01.	Helga Langer	80	19.	Georg Jung	80
02.	Rosemarie Fößel	80	21.	Ingeborg Furkert	80
08.	Heide Bierl	80	21.	Liane Hauck	80
09.	Theres Krieger	85	26.	Hedwig Spanner	85
13.	Peter Kopf	80	27.	Zdenek Tomanek	85
14.	Marianne Zellner	85	29.	Heinz Waldraff	80
17.	Helga Hartwich	90			

Aktuell

„Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“

Aktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt kommt mir nicht in die Tüte“ – diese Kampagne ist eine Aktion anlässlich des Internationalen Tags „NEIN zu Gewalt an Frauen und Mädchen“, der weltweit am 25. November begangen wird und 1999 durch die Vereinten Nationen zum internationalen Gedenktag deklariert wurde. Viele Bäckereien in Schwabach, im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen und im Landkreis Roth geben im November an Kundinnen und Kunden Brötchentüten mit Hilfsadressen und einem deutlichen Appell aus.

Die Schwabacher Gleichstellungsbeauftragte, Sabine Reek-Petersen, hat gemeinsam mit den Gleichstellungsbeauftragten der Landkreise Weißenburg-Gunzenhausen und Roth und dem ZONTA Club Fränkisches Seenland diese Aktion entwickelt.

In Schwabach beteiligen sich 2022 auch einige Apotheken, die Schwabacher Tafel und mehrere Kindertagesstätten an dieser Aktion. Damit setzen die Beteiligten ein deutliches Zeichen gegen jede Form von Gewalt gegenüber Frauen und Mädchen. Die kommt überall vor: in Ehe, Partnerschaft, im Bekanntenkreis, in Betrieben, zu Hause und im öffentlichen Raum. Den Statistiken zufolge wird weltweit jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt, unabhängig von Alter, Bildungsgrad oder sozialem Status. Die Opfer belastet die Gewalterfahrung meist ihr ganzes Leben lang.

Bäckereien

In Schwabach sind die Bäckereien Distler und Lederer mit ihren Filialen und die Bäckerei Sproßmann bei dieser Aktion wieder dabei. Im November 2022 werden sie eine besondere Verpackung für Frühstücksbrötchen haben. „NEIN zu Gewalt gegen Frauen! Gewalt kommt mir nicht in die Tüte!“ – dieser prägnante Schriftzug fällt auf einer weißen Brötchentüte auf. Genauso wie die Telefonnummern des bundesweiten Hilfetelefons (0800 116 016) und des Frauenhauses Schwabach (09122 982080) und Ansbach (0981 95959) darauf.

Apotheken und Tafel

Es beteiligen sich ebenfalls die Adam Kraft -Apotheke, Antonius-Apotheke, Apotheke „An der Radrunde“, Bahnhof-Apotheke, Christopherus-Apotheke, Rathaus Apotheke und die Park Apotheke. Sie werden ihre Medikamente und Waren ebenfalls in den Tüten verpacken. Auch die Schwabacher Tafel der Familien- und Altenhilfe und mehrere Schwabacher Kindertagesstätten setzen mit ihrer Beteiligung dieses Zeichen.

In der Buchhandlung „Lesezeichen“ gibt es zum Internationalen Gedenktag ein Schaufenster mit Buchtipps und Informationen zu häuslicher Gewalt. In der Stadtbibliothek wird es dazu einen Thementisch geben.